

Mitgliederversammlung des Vereins Bildungsnetz Förderung : Individuell e.V.

Datum: 17. April 2024

Ort: Sekundarschule Bethel, Quellenhofweg 44, Bielefeld

Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr

Anwesende: Prof. Dr. Reinhard Keil, Ariane von Königsmarck, Heinz Kriete, Barbara Manschmidt, Rainer Menze, Detlef Schubert, Prof. Dr. Andreas Siemes, Dr. Dietlinde Stroop, Dr. Ulrich Voigt

Entschuldigt: --

1. Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

2. Jahresbericht

Der Vorsitzende gibt einen Überblick über die Aktivitäten im Jahr 2023.

Die laufenden Projekte wurden zusammen mit dem Kooperationspartner Bezirksregierung Detmold sehr erfolgreich weitergeführt.

Seit der letzten Mitgliederversammlung vor zwei Jahren wurden 45 neue Schülerinnen und Schüler in der JuLe-Schule aufgenommen. Das Kollegium der LaRS- und JuLe-Schule umfasst insgesamt 13 Kolleginnen und Kollegen. Davon arbeiten 10 Kolleginnen und Kollegen als Lernbegleiter und 3 Personen als Schulleitung. Der Verein beschäftigt einen weiteren Lernbegleiter über einen Werkvertrag, ein pensionierter Journalist, der ehrenamtlich tätig ist.

Die gesundheitliche Situation der Schülerinnen und Schüler in JuLe ist sehr schwierig. Beispielsweise gibt es eine Schülerin, die bereits 3 Jahre lang immer wieder stationäre Aufenthalte in Psychiatrien hatte. Ziel der Arbeit in der JuLe-Schule ist, dass die Schülerinnen und Schüler wieder „im Lernen“ ankommen. Die Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler ist unterschiedlich. Je nach Krankheitssituation gibt es aktive Mitarbeit oder schwankende Mitarbeit. Inaktive Schülerinnen und Schüler verbleiben in der Schule, bis sie wieder lernfähig sind und müssen die Schule nicht verlassen.

Wenn möglich, werden die Schülerinnen und Schüler auf Schulabschlüsse in Form von externen Prüfungen vorbereitet. Es handelt sich in der Regel um den Ersten Schulabschluss oder den Erweiterten Ersten Schulabschluss.

Der Verein betreibt weiterhin das Schulmobil. Bisher übernimmt die Bezirksregierung Detmold keine Aufgaben und Kosten dafür. Aus Sicht des Vereins besteht das Ziel, dass sich die Bezirksregierung an den Kosten beteiligt.

Die digitale Arbeitsplattform MokoDESK wurde weiterentwickelt. Es wurde ein Whiteboard integriert, auf dem Lernbegleiter und Schülerinnen und Schüler gleichzeitig arbeiten können. Als

große Neuerung wurde eine Verwaltungscloud (Nextcloud) für die Lernbegleiter und die Schulleitung eingerichtet.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der JuLe-Schule wächst, so dass ein „Aufräumen“ und „Archivieren“ auf dem MokoDESK ansteht, um die Übersichtlichkeit des digitalen Schreibtisches zu erhalten.

Am 20.03.2024 hat das Schulleiterteam der JuLe-Schule im Studienseminar Hamm Absolventen der Fachrichtung sonderpädagogische Förderung das Schulangebot JuLe in Workshops vorgestellt. Herr Niehues, coactum, hat zur Unterstützung einen Demobereich mit jeweils 20 anonymen Schüler- und Lehrkräftezugängen auf dem MokoDESK eingerichtet. Im Anschluss beschrieben die Referenten in einem Meinungsbild den MokoDESK als „leicht zugänglich, übersichtlich, sehr intuitiv, innovativ, einfach zu bedienen und individuell“.

3. Bericht der Schatzmeisterin

Frau Manschmidt erläutert die Ein- und Ausgaben auf den Vereinskonten für die Jahre 2022 und 2023 (s. Anlage). Es gab 4 Vereinskonten, von denen zur Vereinfachung im Jahr 2022 zwei Konten, ETT-EDU und MoviLe, gelöscht wurden. Das Guthaben dieser Konten wurde auf das Vereinskonto überwiesen. Der Verein hat am Stichtag 31.12.2022 einen Kontostand von 5.876,34 € auf dem Vereinskonto, 950,74 € auf dem LAR-S Betriebskonto, 0,00 € auf dem ETT-EDU Konto und 0,00 € auf dem MoviLe Konto.

Der Verein hat am Stichtag 31.12.2023 einen Kontostand von 3.957,09 € auf dem Vereinskonto und 950,74 € auf dem LAR-S Betriebskonto.

Beim Patentamt wurde der Name MokoDESK für die nächsten 5-10 Jahre geschützt. Die Kosten des Schulmobilis steigen, da das Fahrzeug älter wird. Es wird nach neuen Geldgebern gesucht. Als potenzielle neue Möglichkeit wird die NRW-Stiftung genannt.

Bei dem Antrag auf Förderung durch den Digitalpakt erwies es sich als Hürde, dass die JuLe-Schule über keine Schulnummer verfügt.

4. Bericht des Kassenprüfers

Herr Rainer Menze hat die Kassen für 2022 und 2023 geprüft. Die Prüfungen ergaben keine Beanstandungen (s. Anlage). Er ergänzt, dass der Beitrag für die Versicherung des Schulmobilis für 2024 schon im Oktober 2023 abgebucht wurde. Das Schulmobil wird alle zwei Jahre teurer. Er unterstreicht, dass die Reduzierung von 4 auf 2 Konten die Finanzübersicht des Vereins klarer darstellt.

5. Entlastung des Vorstands

Herr Rainer Menze übernimmt die Entlastung des Vorstands, die einstimmig erfolgt. Der Vorstand bedankt sich für das Vertrauen und die Arbeit des Kassenprüfers.

6. Wahlen des Vorstands und des Kassenprüfenden

Herr Menze leitet die Wahlen, die alle 4 Jahre stattfinden. Die Position des Schriftführers ist neu zu besetzen, Frau Dr. Stroop wird einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an. Beim Vorsitz des Vereins, der Position des 2. Vorsitzenden und des Schatzmeisters, plädieren die Mitglieder auf Wiederwahl. Als Vorsitzender wird Herr Dr. Voigt einstimmig gewählt, als 2. Vorsitzender wird Herr Prof. Dr. Siemes einstimmig gewählt und als Schatzmeisterin Frau Manschmidt. Für die Position des Kassenprüfers wird vereinbart, dass zukünftig eine Person ausreicht. Herr Rainer Menze wird einstimmig gewählt. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

7. Ausblick und Planung

Die Webseite des Vereins BFI ist alt und soll überarbeitet werden. Das werden voraussichtlich die Studierenden Frau Alina Stappert und Frau Sophia Vilhalva de Campos übernehmen, die bereits für BuFo 22 die Webseite erfolgreich erstellt haben.

Im Dezember 2024 steht die Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung von Bezirksregierung, der von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel und BFI an.

8. Verschiedenes

Herr Menze berichtet über das Pilotprojekt in der Bezirksregierung Arnsberg „Schulisches AST-Angebot“ (**Angepasst Speziell Temporär**) im Rahmen des Modellvorhabens „Erweiterung des Hausunterrichts um ein digitales Format“, das nicht schulfähigen Schülerinnen und Schülern digitalen Hausunterricht anbietet. Die Pilotierung ist abgeschlossen, das Angebot soll in allen Bezirksregierungen in NRW eingeführt werden. Herr Kriete informiert über „Unser Bild einer guten digitalen Schule“ im Kooperationsprojekt „Schule und digitale Bildung“ der Bildungsregion Kreis Gütersloh.

Protokoll: Dr. Dietlinde Stroop

D. Stroop